

OTTO-VON-GUERICKE-UNIVERSITÄT MAGDEBURG

Fakultät für Maschinenbau



Modulhandbuch

für den

Bachelorstudiengang

Wirtschaftsingenieur Logistik

zur SPO 2020

zur

Studien- und Prüfungsordnung vom 04.03.2020 (SPO 2020)

(Datum des Fakultätsratsbeschlusses)

Version: 01.04.2023

Inhaltsverzeichnis

1	Kurzbeschreibung des Studiengangs	3
1.1	Allgemeines.....	3
1.2	Ausbildungsergebnisse – Fachliche Kompetenzen:.....	3
1.3	Ausbildungsergebnisse – soziale Kompetenzen:	4
1.4	Kurzcharakteristik	4
2	Geltung des Modulhandbuches und Verantwortlichkeiten.....	5
3	Regelstudienplan: Pflicht- und Wahlpflichtbereich.....	6
4	Wahlpflichtbereiche	7
4.1	Wahlpflichtbereich: WIRTSCHAFT	7
4.2	Wahlpflichtbereich: TECHNIK	7
4.3	OFFENER Wahlpflichtbereich.....	8
5	Modulbeschreibungen.....	9
5.1	Pflicht- und Wahlpflichtmodule (außer wirtschaftswissenschaftliche Module).....	9
5.2	Pflicht- und Wahlpflichtbereich Wirtschaft.....	9
6	Praktikum.....	10
7	Bachelorarbeit	11

1 Kurzbeschreibung des Studiengangs

1.1 Allgemeines

Name des Studienganges:	Wirtschaftsingenieur Logistik
Art des Studienganges:	Präsenzstudiengang (Vollzeitstudium)
Abschluss:	Bachelor of Science (B.Sc.)
Umfang:	7 Semester
Profil:	berufsqualifizierend, grundlagen- und anwendungsorientiert

1.2 Ausbildungsergebnisse - Fachliche Kompetenzen:

Der Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsingenieur Logistik“ ermöglicht im Simultanstudium ein interdisziplinäres Studium der Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften, vertiefend ausgestaltet mit der Fachdisziplin Logistik und weiteren Integrationsfächern.

Wirtschaftsingenieure für Logistik werden vorwiegend in Unternehmen der Industrie, des Handels sowie insbesondere der Logistik- und Verkehrsdienstleistung tätig. Sie bearbeiten Themenstellungen ganzheitlich an den Nahtstellen von Produktion, Wirtschaft, Entwicklung, Informationstechnologie und Logistik. Insbesondere widmet er sich den innerbetrieblichen und unternehmensübergreifenden materialfluss- und informationstechnischen Prozessen und deren Planung, Steuerung, Koordination, Kontrolle sowie der damit verbundenen Forschung und Entwicklung.

Adäquate Studiengänge des Wirtschaftsingenieurwesens existieren in Europa und den USA, so dass Möglichkeiten für einen Auslandsaufenthalt während des Studiums bestehen.

Der Studiengang soll die Absolventen in die Lage versetzen, mit Erfolg einen zweiten berufs- und forschungsqualifizierenden Abschluss mit dem akademischen Grad „Master of Science (M.Sc.)“, der auch zur Promotion berechtigt, wie folgt zu absolvieren:

in einem einschlägigem konsekutiven Masterstudiengang der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg,

in einem nicht-konsekutiven Masterstudiengang mit einer vergleichbaren Ausrichtung an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg oder einer anderen nationalen bzw. internationalen Universität. Andererseits haben die Absolventen die Möglichkeit, sich in einem industriellen „Training on the Job“ weiter zu qualifizieren.

Zur Erreichung des o. g. Studienzieles:

- sollen fundiert logistische, ingenieur- und wirtschaftswissenschaftliche sowie mathematische und informationstechnische Kenntnisse vermittelt werden, die für die späteren Arbeitsfelder unerlässlich sind und die notwendige berufliche Flexibilität garantieren,
- sollen die Fähigkeiten zur selbständigen Situationsbewertung und Ableitung von Aufgabenstellungen herausgebildet werden,
- sollen Kenntnisse und Fähigkeiten für die Anwendung von Methoden aus der Logistik, den Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften sowie der Informatik zur Lösung interdisziplinärer Aufgaben und Herausforderungen erworben werden,
- sollen die Fähigkeiten herausgebildet werden, Probleme und Aufgaben speziell im operativen und taktischen Teil zu erschließen, zu bearbeiten und zu lösen,
- sollen der sachgerechte Einsatz von Methoden, Verfahren und Strategien aus den beteiligten Disziplinen gefördert sowie hinsichtlich ihrer Eignung und Wirksamkeit reflektiert werden,
- soll durch das Angebot von Wahlmodulen die Möglichkeit einer individuellen Schwerpunktsetzung und Profilierung gegeben werden,
- sollen Selbständigkeit und Vertrauen in logistisch und technisch orientiertes sowie wirtschaftlich bewusstes Arbeiten gefördert werden,
- soll der Stellenwert von Kooperation, Kommunikation und Internationalität erhöht und Kreativität, Abstraktions- und Ordnungsvermögen gefördert werden,

- soll die Einbettung der Logistik in die benachbarten ingenieur- und wirtschaftswissenschaftlichen sowie informationstechnischen Fachgebiete aufgezeigt werden und
- sollen gesellschaftliche, wirtschaftliche und umwelttechnische Kenntnisse erworben werden, auf deren Grundlage die Folgen der Ingenieur Tätigkeit abgeschätzt und die Bereitschaft zu gesellschaftlich verantwortlichem, wirtschaftlichen und ingenieurmäßigen Handeln gefördert werden können.

1.3 Ausbildungsergebnisse - soziale Kompetenzen:

Die Absolventen sind befähigt,

- über Inhalte und Probleme der Logistik, des Maschinenbaus und der Wirtschaftswissenschaft und angrenzender Disziplinen mit Fachleuten zu kommunizieren,
- zwischen verschiedenen Fachdisziplinen zu vermitteln,
- Projekte aufzusetzen, zu steuern und durchzuführen,
- einzeln und integriert als Mitglied internationaler Teams zu arbeiten,
- engagiert, zielorientiert, aufgabenbezogen, respektvoll und lernbereit in verschiedenen Berufsfeldern zu agieren,
- und sind bereit, Führungsverantwortung zu übernehmen.

Die Absolventen sind durch aktuellen Praxisbezug auf das Berufsleben vorbereitet und sind sich in ihrem Handeln der gesellschaftlichen und ethischen Verantwortung bewusst.

1.4 Kurzcharakteristik

Der siebensemestriges Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsingenieur Logistik“ ist bewusst als berufsbefähigender Studiengang konzipiert. Er versteht sich in seinem Aufbau aber vor allem auch als Basis für einen anschließenden konsekutiven Masterstudiengang „Wirtschaftsingenieur Logistik“ mit einem Umfang von 3 Semestern.

Der Studienaufwand wird mit Leistungspunkten (Creditpoints [CP]) beschrieben. Er beträgt insgesamt 210 CP, die sich auf den Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahl- und Projektbereich sowie die Bachelorarbeit verteilen. Das Arbeitspensum beträgt durchschnittlich 30 CP pro Semester.

Der Regelstudienplan umfasst 6 Semester mit Lehrveranstaltungen in Form von Vorlesungen, Seminaren, Laborpraktika und Projektarbeiten. Ein vierwöchiges Grundpraktikum ohne Vergabe von CP ist als Voraussetzung zur Aufnahme des Studiums zu absolvieren. Hinweise dazu bietet die Praktikumsordnung. Im 7. Semester sind das Fachpraktikum im Umfang von 12 Wochen und die Bachelorarbeit eingeplant.

Der Studiengang ist so strukturiert, dass der Studierende sich auf der Basis eines grundlegenden Pflichtprogramms in methoden-, forschungs- und anwendungsorientierten Projektseminaren (15 CP) sowie entsprechend seiner Interessen über die Wahlpflichtbereiche mit einem Umfang von insgesamt 30 CP profilieren kann.

Das Studium schließt mit einer Abschlussarbeit, der so genannten Bachelorarbeit und deren Präsentation in einem Kolloquium ab. Die Abschlussarbeit soll zeigen, dass die Studierenden in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Bearbeitungszeit eine wissenschaftliche Problemstellung selbstständig, wissenschaftlich fundiert und kompetent zu bearbeiten.

2 Geltung des Modulhandbuches und Verantwortlichkeiten

Das vorliegende Modulhandbuch gilt für Studierende, deren Studium sich nach der Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge der am Ingenieurcampus der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg beteiligten Fakultäten und der studiengangsspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieur Maschinenbau vom 04.03.2020 (Datum des Fakultätsratsbeschlusses) richtet.

Die curriculare Ausgestaltung des Studienprogramms sowie die Einordnung und Sicherstellung des Modulangebotes verantworten die Hochschullehrer und Hochschullehrerinnen der das Modul anbietenden Fakultät. Der Studiengang in Summe wird vom Studiengangsverantwortlichen vertreten. Der Studienfachberatende ist Ansprechpartner für fachspezifische Fragen der Studienverlaufsplanung, insbesondere wenn vom Regelstudienplan abgewichen werden soll bzw. muss.

„Modulverantwortliche“ im Sinne des Modulhandbuches tragen die Verantwortung für Inhalt und Ausrichtung des Moduls, z. B. Aktualisierung, Weiterentwicklung, evtl. Abstimmung mit anderen Modulverantwortlichen, inhaltliche Wechselwirkungen zwischen den einzelnen Lehrveranstaltungsformen und der Prüfung sowie für die Organisation der Durchführung aller zum Modul gehörenden Lehrveranstaltungen. Sie sind die Ansprechpartner für Anfragen der Studierenden oder anderer Modulverantwortlicher und prüfen aufgrund vorliegender studentischer Anträge die Anerkennung von Modulen anderer Institutionen.

„Weitere Lehrende“ im Sinne des Modulhandbuches sind Lehrkräfte, die in Abstimmung mit dem oder der Modulverantwortlichen und evtl. weiteren Lehrkräften einzelne inhaltliche Lehrkapitel oder organisatorisch getrennte Lehrveranstaltungen (Vorlesung, Übung, Praktikum) bzw. deren Teile konzipieren und/oder abhalten.

Das aktuelle Modulhandbuch, der gültige Modulkatalog und etwaige Änderungshinweise werden über den Internetauftritt der OVGU unter <http://www.verwaltungshandbuch.ovgu.de/Modulhandbuecher> veröffentlicht.

3 Regelstudienplan: Pflicht- und Wahlpflichtbereich

B-WLO	SWS	Semester														Σ
		V	Ü	P	V	Ü	P	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.		
Module								CP	PL	CP	PL	CP	PL	CP	PL	
Grundpraktikum												Δ				
Mathematik und Informatik																25
Mathematik I	3 3 0 3 3 0			5			5	K120								
Mathematik II	3 3 0 3 3 0							5		5	K120					
Algorithmen und Programmierung	2 2 0			5	K120											
Natur- und Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen																5
Grundlagen der Elektrotechnik für Maschinenbau	1 1 0 1 1 0					5	K90									
Konstruktion und Berechnung																25
Techn. Darstellungslehre	2 2 0			5	K210											
Technische Mechanik 1	2 4 0					5	K120									
Technische Mechanik 2/3	2 3 0							5	K120							
Grundlagen der Maschinenelemente	2 2 0									5	K120					
Fertigung																10
Werkstoffe I	2 2 1			5	K90											
Grundlagen Fertigungslehre	2 1 0					5	K120									
Logistik																35
Technische Logistik	2 2 0			5	K90											
Materialflusstechnik 1	2 2 0									5	K90					
Materialflusstechnik 2	2 2 0											5	K90			
Logistische Netze	2 1 0									5	K90					
Logistik-Prozessführung	2 1 0											5	K90			
Materialflussrechnung	2 2 0											5	K120			
Logistik-Systemplanung	2 2 0													5	K90	
Integrationsmodule																15
Logistik-Prozessanalyse	2 2 0							5	K90							
Simulation in Produktion und Logistik	2 2 0											5	K90			
Datenmanagement	2 2 0													5	K90	
Wirtschaft																30
Betriebliches Rechnungswesen	2 3 0			5	K60											
Internes Rechnungswesen	2 2 0					5	K60									
Einführung in die BWL	2 2 0							5	K60							
Produktion, Logistik & OR	2 3 0									5	K60					
Marketing	2 2 0									5	K60					
Einführung in die VWL	2 2 0											5	K60			
Wahlpflichtbereich																30
Wirtschaft																15
Modul W1								5	◊					5	◊	
Modul W2														5	◊	
Modul W3														5	◊	
Technik																10
Modul T1												5	◊			
Modul T2														5	◊	
Offener Bereich																5
Modul								5	◊							
Softskills/Integrationsmodule/Projekte																15
Logistik-Projektarbeit 1: Logistikwelt im Alltag (LoPa 1)	0 2 0				5	W										
Logistik-Projektarbeit 2: Simulation (LoPa 2)	0 2 0												5	W		
Projektarbeit im Team (PaTe)	0 3 0									5	W					
Fachpraktikum																10
Industriefachpraktikum															10	
Bachelorarbeit																15
Bachelorarbeit, Kolloquium, Seminar															15	
Summe CP B-WLO				30		30		30		35		30		30		210

CP – Leistungspunkte (Credit Points) nach ECTS

V – Vorlesung, Ü – Übung, P – Praktikum jeweils in Semesterwochenstunden (SWS)

PL – Prüfungsleistung, K – Klausur (angegebene Dauer in Minuten), M – mündliche Prüfung, W – Wissenschaftliches Projekt

◊ – Prüfungsleistung entsprechend gewähltem Modul Δ – Vorleistung gemäß Praktikumsordnung FMB

Gemäß §14 (11) der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung können für jeden Modul vom Modulverantwortlichen Prüfungsvorleistungen festgelegt werden, die als Voraussetzungen für den Erhalt von CP erforderlich sind.

4 Wahlpflichtbereiche

4.1 Wahlpflichtbereich: WIRTSCHAFT

Aus den in der nachfolgenden Aufstellung aufgelisteten Modulen sind Module für insgesamt 15 CP entsprechend den persönlichen Interessen und Neigungen aus dem Modulangebot des Bachelor-Studiengangs BWL zu belegen.

	SWS V Ü P V Ü P	Semester										Σ
		3.		4.		5.		6.		7.		
		CP	PL	CP	PL	CP	PL	CP	PL	CP	PL	
Wirtschaft												15
Entrepreneurship	2 2 0	5	K60									
Entscheidungstheorie	2 2 0							5	K60			
Mikroökonomie	4 3 0							10	K120			
Spieltheorie	2 1 0					5	K60					
Rechnungslegung und Publizität	2 3 0					5	K60					
Bürgerliches Recht	2 2 0					5	K60					
Makroökonomie	4 2 0					10	K120					
Handels- und Gesellschaftsrecht	2 2 0							5	K60			
Finanzwissenschaft / Ökonomie des Öffentlichen Sektors	2 1 0							5	K60			
Steuerrecht und Steuerwirkung	2 1 0							5	K60			
Investition & Finanzierung	2 1 0							5	K60			
Wirtschaftspolitik	2 1 0							5	K60			

4.2 Wahlpflichtbereich: TECHNIK

Über den Wahlpflichtbereich Technik haben die Studierenden die Möglichkeit, ihre technischen Kompetenzen zu vertiefen bzw. zu ergänzen und damit ihr eigenes Portfolio zu erweitern.

Für diesen Bereich stehen den Studierenden des Studiengangs Wirtschaftsingenieur Logistik folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- alle Module des Studiengangs Bachelor Maschinenbau und Bachelor Wirtschaftsingenieur Maschinenbau (außer wirtschaftswissenschaftliche Module (z. B. BWL für Ingenieure) sowie das Modul Materialfluss-Systeme und Logistik),
- Darüber hinaus kann aus der folgenden Liste an Technischen Wahlpflichtmodulen gewählt werden.

Liste der zusätzlichen technischen Wahlpflichtmodule

Wahlpflichtbereich Technik		SWS V Ü P	Semester			
			SoSe		WiSe	
Fakultät	Module		CP	PL	CP	PL
FMB	CAX Grundlagen	2 2 0	5	210		
FMB	Grundlagen der Fahrzeugtechnik	2 2 0			5	K90
FMB	Grundlagen der Tribologie	2 1 0			5	K90
FIN	Datenmanagement	2 2 0	5	K120		
FMB	Nachhaltige Entwicklung	2 1 0			5	W
FMB	Verkehrstechnik und -logistik	2 1 0	5	K90		
FMB	Informationslogistik	2 2 0			5	K45
FEIT	Regelungstechnik	2 1 0	5	K90		

Eine Doppelanrechnung von Modulen ist nicht möglich.

4.3 OFFENER Wahlpflichtbereich

Je nach Neigungen bzw. Defiziten der Studierenden kann mit diesen Modulen die Soziale Kompetenz (die Fertigkeiten, die für die soziale Interaktion nützlich bzw. notwendig sind, z.B. Teamfähigkeit, Motivation), die Sprachliche Kompetenz (z.B. Rhetorik, Präsentation), die Fremdsprachliche Kompetenz und/oder die Technische Kompetenz sowie die Wirtschaftswissenschaftliche Kompetenz weiterentwickelt werden. Hier liegt zusätzlich zu den im Curriculum verankerten Anteilen eine wesentliche Eigenverantwortung der Studierenden.

Der offene Wahlpflichtbereich ist mit 5 CP im Curriculum verankert und soll die Interdisziplinarität der Ausbildung fördern. Es ist möglich, die geforderten 5 CP aus mehreren Teilmodulen zusammenzusetzen.

Für die Modulwahl können Module aller Fakultäten der Otto-von-Guericke-Universität anerkannt werden.

5 Modulbeschreibungen

5.1 Pflicht- und Wahlpflichtmodule (außer wirtschaftswissenschaftliche Module)

Die Modulbeschreibungen sind im Modulkatalog der Fakultät für Maschinenbau für die Bachelorstudiengänge Maschinenbau B-MB, Wirtschaftsingenieur Maschinenbau B-WMB und Wirtschaftsingenieur Logistik B-WLO alphabetisch gelistet.

Die Sprache, in der die Lehrveranstaltung gehalten wird, wird durch die Sprache der Modulbeschreibung dokumentiert. Eine deutschsprachige Modulbeschreibung (außer englischer Titel) bedeutet, dass es sich um eine deutschsprachige Lehrveranstaltung handelt. Bei einer englischsprachigen Modulbeschreibung handelt es sich um eine englischsprachige Lehrveranstaltung.

5.2 Pflicht- und Wahlpflichtbereich Wirtschaft

Die Modulbeschreibungen zu diesen-Modulen stehen in der Internet-Präsenz der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften unter der Rubrik Studierende (Studium) → Studienorganisation & Dokumente → Modulhandbücher → Bachelorstudiengänge → B. Sc. BWL ab WS 2015/16

Link-Adresse:

http://www.fww.ovgu.de/Studium/WÄHREND+DES+STUDIUMS/Studienorganisation+_+Dokumente/Modulhandbücher/Bachelorstudiengänge.html

Für diese Module gelten die prüfungsorganisatorischen Regularien/Modalitäten der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft. Zu diesen zählen die Prüfungsform, die Anmeldefristen sowie die Inhalte der Modulbeschreibung. Insbesondere die vom Ingenieurcampus abweichenden, sehr früh im Semester liegenden Anmeldefristen für Prüfungen sind zu beachten. Die elektronische Prüfungsanmeldung erfolgt über das Prüfungsamt der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft.

6 Praktikum

Name des Moduls	Praktikum
Englischer Titel	Internship
Inhalt und Qualifikationsziele des Moduls	<p>Lernziele und erworbene Kompetenzen: Das Praktikum hat das Ziel, die Studierenden mit den praktischen Besonderheiten des Fachgebietes Logistik in Verbindung mit Aspekten der Produktion, Entwicklung, Wirtschaft und/ oder Informatik sowie mit organisatorischen und sozialen Verhältnissen der Praxis bekannt zu machen bzw. die praxisbedingten Voraussetzungen im Rahmen der Ausbildung für den höheren oder gehobenen Dienst zu unterstützen/zu erlangen. Weiterhin soll die praktische Ausbildung das Verständnis des Lehrangebotes und die Motivation für das Studium fördern.</p> <p>Inhalt: Das Grundpraktikum dient der Einführung in die industrielle Fertigung und damit der Vermittlung unerlässlicher Elementarkenntnisse. Das Fachpraktikum soll einerseits betriebstechnische Erfahrungen in der Herstellung von Produkten und im Betrieb von Anlagen des Maschinen- und Anlagenbaus oder der Automobilindustrie und andererseits Erfahrungen in Aufgabenfeldern und Tätigkeitsbereichen von Wirtschaftsingenieuren in der Industrie oder der Logistik vermitteln.</p> <p>Weitere Regelungen sind in der Praktikumsordnung festgelegt.</p>
Lehrformen	Praktikum
Voraussetzungen für die Teilnahme	Nachweis von mindestens 150 CP (bei Beginn des Fachpraktikums)
Verwendbarkeit des Moduls	B-WLO
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Praktikumsbericht zum Grundpraktikum: Kurzbericht in tabellarischer Auflistung der ausgeführten Tätigkeiten unter Angabe der Dauer. zum Fachpraktikum: Bericht, der in einer in sich geschlossenen Art und Weise Aufschluss über das/die bearbeitete/n Themenfeld/er und die ausgeführten Tätigkeiten gibt. Ergänzend ist im Anhang eine tabellarische Wochenübersicht beizufügen.</p>
Leistungspunkte und Noten	10 CP, keine Note
Arbeitsaufwand	Selbstständige praktische Tätigkeiten im Unternehmen, Anfertigung Bericht
Angebotshäufigkeit	<p>Grundpraktikum möglichst vor Studienbeginn Fachpraktikum jedes Semester (Empfehlung: nach 6. Semester der Regelstudienzeit)</p>
Dauer des Moduls	<p>16 Wochen davon 4 Wochen Grundpraktikum 12 Wochen Fachpraktikum</p>
Modulverantwortlicher	Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer aus allen Instituten der FMB

7 Bachelorarbeit

Name des Moduls	Bachelorarbeit
Englischer Titel	Bachelor Thesis
Inhalt und Qualifikationsziele des Moduls	<p>Lernziele und erworbene Kompetenzen: Es soll der Nachweis erbracht werden, dass innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus allen Fachrichtungen der Fakultät Maschinenbau unter Anleitung mit wissenschaftlichen Methoden bearbeitet werden kann. Bei erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden zudem in der Lage, selbst erarbeitete Problemlösungen strukturiert vorzutragen und zu verteidigen.</p> <p>Inhalte: Das Thema der Bachelorarbeit kann aus aktuellen Forschungsvorhaben der Institute oder aus betrieblichen Problemstellungen mit wissenschaftlichem Charakter abgeleitet werden. Ausgegeben wird die Aufgabenstellung immer von einem Hochschullehrer der am Studiengang beteiligten Fakultäten. Im Kolloquium haben die Studierenden nachzuweisen, dass sie in der Lage sind, die Arbeitsergebnisse aus der wissenschaftlichen Bearbeitung eines Fachgebietes in einem Fachgespräch zu verteidigen. In dem Kolloquium sollen das Thema der Bachelorarbeit und die damit verbundenen Probleme und Erkenntnisse in einem Vortrag von max. 20 min (bei Gruppenprüfungen reduziert auf 15 min pro Studierenden) dargestellt und diesbezügliche Fragen beantwortet werden.</p>
Lehrformen	Projektarbeit, Bachelorarbeit, Kolloquium
Voraussetzungen für den Beginn	Nachweis von 170 CP aus dem Pflicht- und Wahlpflichtbereich bescheinigte Teilnahme an 2 Fachexkursionen
Voraussetzung für das Kolloquium	Nachweis aller erforderlichen 195 CP Nachweis der Teilnahme an 2 Kolloquien mit im Mittel mindestens „ausreichend“ bewerteten Gutachten zur Bachelorarbeit
Verwendbarkeit des Moduls	B-WLO
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	mit mindestens „ausreichend“ bewertetes Kolloquium
Leistungspunkte und Noten	15 CP (12 CP Bachelorarbeit, 3 CP Kolloquium) Notenskala gemäß Prüfungsordnung
Arbeitsaufwand	eigenständige wissenschaftliche Arbeit, Beleg, Vortrag
Angebotshäufigkeit	laufend
Dauer des Moduls	3 Monate Ausgabe des Themas und Abgabe der Bachelorarbeit aktenkundig im Prüfungsamt der FMB
Modulverantwortliche	Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer aus allen Instituten der FMB